

Deutsch-Französische Studiengänge als Karriere-Sprungbrett: die Rückmeldung der Absolvent*innen

Wie bewerten Absolvent*innen der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) ihr Studium? Welche Kompetenzen erweisen sich für den weiteren Weg der Absolvent*innen als besonders relevant? Auf diese Fragen antwortet die Befragung der DFH-Absolvent*innen der Abschlussjahrgänge 2019-2025. Das Ergebnis überzeugt!

Ein großer Mehrwert, den die Befragung enthüllt, ist der schnelle Berufseinstieg: Insgesamt 86 Prozent derjenigen, die nach dem Studium arbeiten wollten, waren in weniger als sechs Monaten beruflich tätig.

„Das ist ein selten gutes Ergebnis und ein großer Erfolg, den die DFH nicht zuletzt dem Engagement ihrer Programmbeauftragten und Partner verdankt“, betont Philippe Gréciano, Präsident der DFH.

Die befragten Absolvent*innen finden mehrheitlich Jobs, die zu Ihnen passen: So geben über 80 Prozent an, dass ihre derzeitige berufliche Tätigkeit ihrem Qualifikationsniveau entspricht. Die Zufriedenheit mit dem eigenen Job ist hoch: ganz besonders mit der Beziehung zu den Kolleg*innen (95 %), dem Grad an Autonomie und Verantwortung (91 %) und den Arbeitsbedingungen (91 %). Das DFH-Studium hat einen positiven Einfluss auf die interkulturelle Kompetenz (92 %), die Sprachkompetenz (91 %), das Selbstvertrauen in neuen beruflichen Kontexten (81 %) sowie auf weitere soziale und fachliche Aspekte des beruflichen Werdegangs der Studienteilnehmenden.

Die Umfrageergebnisse machen deutlich, dass ein DFH-Studium auf eine internationale Karriere vorbereitet. 74 Prozent der Absolvent*innen, die bereits ins Berufsleben gestartet sind, arbeiten im internationalen Kontext. Die wichtigsten Arbeitssprachen der Befragten sind Deutsch, Französisch und Englisch.

„Das Studium an der DFH ist nicht nur vielfältig und exzellent, sondern ein echtes Plus – sei es für die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt, die Karriereperspektiven und die Weltoffenheit. Wir sind sehr stolz, den jungen Menschen so viele innovative Programme anzubieten. Sie sind die Zukunft Europas!“, sagt Gréciano.

Die Befragung der Absolvent*innen der DFH der Jahrgänge 2019-2025 offenbart auch Entwicklungsperspektiven. 20 Prozent geben an, dass es ihnen manchmal schwergefallen sei, die Vorteile ihres pluridisziplinären Profils zu vermitteln. 21 Prozent der Befragten sind Mitglied in DFH-geförderten Alumni-Vereinen, wodurch sie den Kontakt und die Kooperation im deutsch-französischen Netzwerk vertiefen.

Andrea von Hülsen-Esch, Vizepräsidentin der DFH, befindet abschließend: „Die Rückmeldungen der Absolvent*innen sind für uns ein wichtiger Kompass: sie zeigen uns, was gut funktioniert und wo wir noch genauer hinschauen müssen. Beides ist für uns wertvoll. Wir wollen aus den Erfahrungen unserer ehemaligen Studierenden Anregungen für die weitere Arbeit ableiten – im Studienalltag, bei der

Berufsorientierung und überall dort, wo wir unsere Angebote noch näher an den Bedürfnissen unserer Studierenden ausrichten können.“

Die Deutsch-Französische Hochschule dankt allen Absolvent*innen, die an der diesjährigen Umfrage teilgenommen haben.

[Hier \(Link\)](#) geht es zu der vollständigen Präsentation der Befragungsergebnisse.

Über die Befragung:

Die DFH führt alle 5 – 7 Jahre eine Befragung ihrer Absolvent*innen durch. 2026 haben 2 140 ehemalige Studierende DFH-geförderter Studiengänge der Abschlussjahrgänge 2019-2025 teilgenommen. Der Befragungszeitraum erstreckte sich über die Dauer eines Monats vom 19. Januar bis zum 22. Februar 2026. Die Befragten bilden alle im DFH-Netzwerk vertretenen Fachgruppen ab. Das Verhältnis von weiblichen (66 %), männlichen (32 %) und Anderen (1 %) Befragten entspricht dem der zuletzt eingeschriebenen Studierenden der Deutsch-Französischen Hochschule. Bachelor- (45 %) und Master-Absolvent*innen (55 %) haben gleichermaßen Rückmeldung gegeben. Die diesjährige Studie setzt sich aus Angaben zum absolvierten DFH-Studiengang, zum Übergang zwischen Studium und Beruf sowie zum beruflichen Werdegang nach dem Studium zusammen.

Pressekontakt Deutsch-Französische Hochschule:

Eva Günther | +49 681 93812 - 189 | guenther@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs als internationale Organisation mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Dies gelingt ihr insbesondere durch die Anbahnung, Evaluierung und Förderung deutsch-französischer Studiengänge sowie grenzüberschreitender Programme und Veranstaltungen für angehende Wissenschaftler*innen. Inzwischen umfasst ihr Netzwerk über 200 Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Grandes Écoles in Deutschland, Frankreich und darüber hinaus. Derzeit fördert die DFH rund 200 integrierte bi- und trinationale Studiengänge sowie 34 internationale Doktorandenprogramme, die an über 130 Standorten und in einer großen Bandbreite an Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrkräftebildung.

www.dfh-ufa.org